

F61 - Raum für Politik, Bildung und Kultur

„F61 - Raum im Hof“ soll mitten im Viertel zu einer neuen Adresse für den öffentlichen Diskurs werden. Im Fehrfeld 61 (F61), im Werkhof neben dem „Piano“, ist durch private Initiative ein Raum entstanden, der Platz bietet für Veranstaltungen wie Ausstellungen, kleine Konzerte, Lesungen, Vorträge, Seminare und Workshops. Die Initiator*innen verfolgen keine kommerziellen Interessen, sie wollen mit ihrem Verein „Raum im Hof“ politische, schulische und kulturelle Bildung fördern. Dieses Angebot soll vor allem dazu beitragen, die Diskussion über Politik und Kultur zu beleben, als Forum für das direkte, offene Gespräch - auch als Gegengewicht zu den sozialen Medien, in denen der demokratische Diskurs oft zum kurzatmigen, faktenarmen Schlagabtausch verkürzt wird.

Die Idee entstand, weil es oft schwierig ist, für Treffen und Veranstaltungen kleinerer Gruppen geeignete Räume zu finden. Regelmäßig tagen hier Initiativen zu Klimawandel und Postwachstumsökonomie. Genutzt wird der Raum auch von der Wilhelm-Wagenfeld-Schule, Schwerpunktschule für Grafik und Design mit Sitz in Huchting, die den zentralen Raum in der Innenstadt für Ausstellungen und Workshops nutzt.

Der als gemeinnützig eingetragene Verein „F61 Raum im Hof“ bietet auch ein eigenes Programm mit Diskussionen und Lesungen im Rahmen von „Salongesprächen“ an, auch mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie zum Beispiel der Heinrich Böll Stiftung Bremen oder der Forschungsstelle-Osteuropa der Universität Bremen. Geplant sind mehrere Veranstaltungen zum Schwerpunkt Osteuropa, zu historischen und kulturellen Hintergründen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und zur Demokratiebewegung in Russland. Weitere Veranstaltungen zum Thema Schuldenbremse und zu neuen Ideen zur Belebung der Innenstadt sind in Vorbereitung. Lesungen und Diskussionen mit Autor*innen in Kooperation mit einem Buchladen sollen in der zweiten Jahreshälfte folgen.

Für den Vorstand/den Initiativkreis u.ä.:

Karoline Linnert, Peter Rüdell, Annemarie Struß-von Poellnitz, Wolle Weiss

Zur Nutzung des Raumes:

Im „Raum im Hof“ ist Platz für maximal 50 Personen, man kann sich aber auch gut in kleinerer Runde treffen. Dafür fällt - schon allein wegen der Nebenkosten - eine geringe Miete an. Gruppen und Initiativen, die den Raum gegen nutzen möchten, können sich wenden an:

